

Leitbild "Medienbildung Baden-Württemberg"

Arbeitspapier Runder Tisch 1 (Unterlage 1)

Frühkindliche Medienbildung; Aus- und Fortbildung von pädagogischen Fachkräften für die Kindertageseinrichtungen

Status quo:

- Die Förderung der Medienkompetenz ist im Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen an mehreren Stellen verankert. Es werden Impulse dafür gegeben, wie der Kindergarten den Medienalltag der Kinder in sein Bildungs- und Erziehungskonzept aufnehmen kann. Dabei geht es auch um die Frage, wie die Kinder dazu angeregt werden können, unterschiedliche Medien gestalterisch zu nutzen und außerhalb der Einrichtung gemachte Medienerfahrungen einzubringen und zu verarbeiten.

Im Abschnitt "Zusammenarbeit mit Partnern" betont der Orientierungsplan die Wichtigkeit der Zusammenarbeit der Erzieherinnen und Erzieher mit unterschiedlichen Partnern und nennt als Partner u. a. Kreis- und Landesmedienzentren und kirchliche Bildstellen.

- Wie alle Konzeptionen im Kindergarten liegen auch medienpädagogische Konzepte in der Verantwortung des Kindergartenträgers. Gleiches gilt für die Medienausstattung von Kindergärten.
- Die Lehrpläne der Erzieherausbildung wurden zum Schuljahr 2009/10 überarbeitet. Die Bedeutung des medienpädagogischen Bereiches wurde als eigenes Lernfeld "Medienpädagogisch handeln" mit insgesamt 40 Unterrichtsstunden hervorgehoben (siehe Unterlage 3). Die Schülerinnen und Schüler in der Fachschule für Sozialpädagogik entwickeln selbst Medienkompetenz als Voraussetzung, Kindern und Jugendlichen einen kompetenten Umgang mit Medien zu ermöglichen.
- Die Medienbildung wird als einer von vier inhaltlichen Schwerpunkten in den Gemeinsamen Empfehlungen des Kultusministeriums, der kommunalen Landesverbände, der kirchlichen und sonstigen freien Kindergartenträgerverbände sowie des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales zur Qualifizierung des pädagogischen Personals in Kindertageseinrichtungen (KiTaEQP vom 17.06.2013) empfohlen (siehe Unterlage 2).

- Frühkindliche Medienbildung ist Programmbestandteil der Fortbildungsträger in Baden-Württemberg bei den Fortbildungsangeboten für pädagogische Fachkräfte der Kindertageseinrichtungen.
- Im Nachgang zu den 36. Stuttgarter Tagen der Medienpädagogik (06.03.2013) führte das KM-Fachreferat (Referat 33) am 02.05.2013 ein Fachgespräch mit Experten/Expertinnen zur Ausbildungsordnung für Erzieher/-innen und zum Orientierungsplan. Es zeichnet sich ein gewisser Handlungsbedarf ab (siehe offene Fragen und Perspektiven).

Offene Fragen:

- Benötigen Erzieher/-innen über den Orientierungsplan hinaus weitere Anregungen und Unterstützung? Wenn ja, welche Angebote wären sinnvoll?
- Wie kann das Thema "Frühkindliche Medienbildung" in Fachkreisen und in der Öffentlichkeit mehr Aufmerksamkeit erlangen?
- Welche Akteure sind bereits tätig und wie können Sie das gemeinsame Anliegen wirkungsvoll unterstützen?
- Wie können ggf. bestehende einschlägige Netzwerke die "Frühkindliche Medienbildung" als Herausforderung aufnehmen?
- Wie kann die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft von Kindergarten, Elternhaus und Schule im Bereich "Frühkindliche Medienbildung" gestärkt werden? Welche Angebote für Eltern von Kindergartenkindern gibt es?
- Müssen elektronische/digitale Medien gesondert betrachtet werden?
- Welche Chancen gibt es für strukturbildende Prozesse zur Verstetigung der "Frühkindlichen Medienbildung" angesichts der Trägervielfalt und Trägerautonomie?
- Welcher Handlungsbedarf zeichnet sich kurz-, mittel- und langfristig ab?

Perspektiven/Diskussionspunkte:

1. Überlegungen zur Erstellung einer Handreichung für Erzieher/-innen zur Umsetzung des Orientierungsplans im Bereich Frühkindliche Medienpädagogik ggf. unter besonderer Berücksichtigung der elektronischen/digitalen Medien.
2. Überlegungen zur Erweiterung des medienpädagogischen Bildungsangebotes an der Fachschule für Sozialpädagogik im Wahlpflicht- und/oder Wahlbereich oder zur Erstellung einer Handreichung für Lehrkräfte.
3. Die bestehenden Strukturen (Landesmedienzentrum, Kreismedienzentren, kirchliche Medienzentren, Aktion Jugendschutz) und deren medienpädagogische Multiplikatoren/Multiplikatorinnen und Berater/-innen sowie die Netzwerkkoordination des LMZ und die Fachberaterinnen des Landesverbandes der Tagesmütter-Vereine Baden-Württemberg e. V. noch stärker für die frühkindliche Bildung und den Kindergarten sensibilisieren.

gez. Meyer-Elmenhorst
Stuttgart, den 15.05.2014